



**Fließende Übergänge.** Kamin und Wandnische sind in einen Wandkörper aus Trockenbauelementen eingebaut.

# Plustrockenbau

**GK-Einbaulösungen** | In Herdecke baute ein Architekt für sich ein Plusenergiehaus mit zwei Wohneinheiten. Dies bedeutet viel Technik. Dass dabei die Räume nicht an Großzügigkeit verlieren, dafür sorgten intelligente Trockenbaulösungen.



Fotos: Rigips

**Erzeugt Energie.** Ein Plusenergiehaus erfordert viel Technik im Innenraum, die es mit Trockenbautechnik zu gestalten galt.

Ein Plusenergiehaus erfordert viel Technik in den Innenräumen, die der Bewohner nicht sehen möchte. Gisberg Haacke ist Architekt – und auch der Bauherr eines Neubaus in Herdecke. Er hat die benötigte Technik durch ein Plus an Trockenbau ergänzt.

Das Ziel des Architekten war es, eine klare Gliederung der Wohnbereiche zu

schaffen, diese aber großzügig zu gestalten. So wurden alle nichttragenden Wände und Decken sowie zahlreiche Vorsatzschalen und Sonderelemente mit Trockenbaukonstruktionen realisiert.

Das Gebäude wird durch die hellen Räume mit großen Fensterflächen gen Süden geprägt. „Die nahezu vollflächige, hochgradig wärmedämmende Verglasung wirkt wie ein

großer Sonnenkollektor zur bestmöglichen passiven Nutzung von Solarenergie und zur Erwärmung der Räume“, erklärt Haacke.

Eine der anspruchsvollsten Aufgaben für das Ausbau-Unternehmen NK-Trockenbau stellten die glatten, großflächigen weißen Wände und Decken dar. „Weite, helle Räume mit solch einem hohen Maß an natürlichem Lichteinfall verlangen



### 3. DIALOG-FORUM TROCKENBAU

Mehr Anregungen zu den Themen dieses Berichts werden Sie auf dem **3. Dialog-Forum Trockenbau** (22./23. März 2012 in Köln) bekommen: Welche Rolle kann der Trockenbau bei künftigen Maßnahmen zur Energie-Effizienz spielen? Und: Welche cleveren Ideen für moderne Wohnraumgestaltung gibt es? Ausgewiesene Experten geben Ihnen Antworten.



#### Fenster zum Bad.

Die Wandnische über dem WC ist Teil einer Vorwandschale, die im unteren Bereich die Sanitärständer integriert.



**Solitär.** Der Küchenblock teilt den Wohn- vom Kochbereich und ist Raumteiler und Möbel zugleich.

#### **Bautafel:** **Zweifamilienhaus** **Herdecke**

**Planung:** Haacke Innenarchitekten + Designer, Herdecke

**Trockenbau:** NK-Trockenbau Akustikbaugesellschaft, Dortmund

**Fachberater Trockenbausysteme:** Martin Heinz, Saint-Gobain Rigips



den quadratische Deckenaussparungen in Abmessungen bis zu 100 × 100 mm eingefügt.

Die nichttragenden 150 mm dicken Trennwände in den beiden Wohneinheiten erstellten die Trockenbauer als zweilagig beplankte Konstruktionen. Diese wurden mit passenden Wandprofilen und einer 600 mm dicken Mineralwollefüllung ausgeführt. In den Sanitärbereichen kamen zahlreiche Vorsatzschalen aus imprägnierten Bauplatten zum Einsatz.

Auch das Dachgeschoss des Hauses wurde als Wohnraum ausgebaut. Hierfür erhielten die Dachschrägen einen ausreichenden Wärmeschutz mit einer Zwischen- und Untersparrendämmung und wurden doppelt bekleidet. Eine offene Galerie verbindet das Dachgeschoss fließend mit dem Wohnraum. Auch dieser wird durch Trockenbaukonstruktionen gegliedert. So steht ein Küchenblock als Solitär wie ein Möbelstück und dient als Raumteiler im Wohn-Ess-Koch-Bereich. Die U-förmige Konstruktion ist rund 3 m breit, 2,50 m hoch und 60 cm tief. Sie ist doppelt beplankt und streiflichtfrei verspachtelt.

Durch die sorgfältige Ausführung des Trockenbaus wird die geradlinige Gestaltung der Innenräume hervorgehoben. Mit diesem Ausbau zählte der Verarbeiter zu den Top-Favoriten im Leistungsbereich Wohnbau der letzten Rigips Trophy 2009. □

[www.trockenbau-akustik.de](http://www.trockenbau-akustik.de)

› Archiv  
– Wandkonstruktion

selbstverständlich nach einer besonders aufmerksamen Oberflächenbehandlung. Die Gefahr der Streiflichtbildung ist sonst einfach zu groß“, erläutert Frank Krischik von der NK-Trockenbau. Entsprechend führten er und sein Team sämtliche Flächen in Q3 aus.

Ein vierköpfiges Team realisierte den trockenen Innenausbau der 423 m<sup>2</sup> in

zwei Monaten. Insgesamt wurden mehr als 2000 m<sup>2</sup> Gipsbauplatten verarbeitet. Zum Beispiel als einlagige, abgehängte Deckenkonstruktionen im Erd- und Obergeschoss. Hierfür wurden doppelte Deckenprofile bis zu 200 mm von der drei Meter hohen Rohbaudecke abgehängt und mit 12,5 mm Bauplatten beplankt. Für Licht- und Lüftungseinbauten wur-